

EINLADUNG zum Gogerichtstag 2024



Die „Interessengemeinschaft Altes Gogericht auf dem Desum“
lädt die Mitglieder als Gerichtspflichtige recht herzlich zum
Gogerichtstag 2024, am Samstag nach Johanni, dem 29. Juni zum
Thingplatz auf dem Desum ein.

Die Veranstaltung beginnt witterungsunabhängig wie seit
altersher üblich um 11.00 Uhr zu mittagsheller Zeit. Der
offizielle Teil wird gegen 13.00 Uhr beendet sein. Im Anschluss
daran ist für kräftiges Essen, aufmunterndes Trinken und viele
interessante Gesprächspartner gesorgt.

Nur Tod oder schwerstes Siechtum entschuldigen ein Fernbleiben
von der Gerichtsverhandlung.

Mit herzlichen Grüßen im Namen des Gografen die
„Interessengemeinschaft Altes Gogericht auf dem Desum“

Die Mitgliedsplakette ist sichtbar zu tragen.

Ganz herzlich eingeladen zum Gogerichtstag sind selbstverständlich auch Gäste.
Hierfür ist in diesem Jahr ein Kostenbeitrag für Erwachsene von 4,00 € an der Kasse
zu entrichten. Für Kinder bis 14 Jahre ist der Eintritt frei.
Für Essen und Getränke wird ein kleiner Kostenbeitrag fällig.

Mitglieder erhalten gegen Vorlage der beigefügten Bons Essen und Getränke frei!



Heil Dir, O Oldenburg !

1.) Heil Dir, o Oldenburg !
 Heil deinen Farben !
 Gott schütz dein edles Roß,
 Er segne deine Garben !
 Wie deine Eichen stark,
 Wie frei des Meeres Flut,
 Sei freier Männer Kraft
 Dein höchstes Gut !

2.) Ehr' deine Blümelein,
 Pflög' ihre Triebe.
 Blau und rot blühen sie,
 Die Freundschaft und die Liebe.
 Schleudert den fremden Kiel
 Der Sturm an deinen Strand,
 Birgt ihn der Lotsen Schar
 Mit treuer Hand.

3.) Wer deinem Herde naht,
 Fühlt sich augenblicklich,
 Daß er hier heimisch ist,
 Er preiset sich so glücklich.
 Führt ihn sein Wanderstab
 Auch alle Länder durch,
 Du bleibst sein liebstes Land,
 Mein Oldenburg !

Die Melodie der „Oldenburger Hymne“ wurde von der Großherzogin Cäcilie von Oldenburg komponiert.

* Stockholm, 22.06.1807 / † Oldenburg, 27.01.1844

Den Text dichtete Theodor v. Kobbe 1844

* Glückstadt, 08.06.1798 / † Oldenburg, 22.02.1845

Auf Vorschlag des „Ollnbonger Kring“ wurde 1929 der Text verkürzt.

